

# Qualifizierungsprojekt "Begegnung und Netzwerke" Teilprojekt "Kunst und Begegnung"

## Tierwände für die Kindergruppe Franz von Hahn e. V.



Ein Kooperationsprojekt der Arbeitsloseninitiative Gießen e. V.  
und der Kindergruppe Franz von Hahn e. V.  
März bis Juli 2010

Leitung: Martina Bodenmüller und Amir Motearefi

Für den Garten der Kindergruppe Franz von Hahn e. V. werden gemeinsam vier Sichtschutzwände entworfen, bemalt und aufgestellt. Als kleiner Elternverein hat der Träger keine Möglichkeiten, Leistungen teuer einzukaufen. Die Sichtschutzwände waren seit dem Einzug ein Wunsch, den die Eltern, die die Vereinsarbeit und ein Großteil der anfallenden Arbeiten ehrenamtlich erledigen, nicht bewältigen konnten. Das Qualifizierungsprojekt der ALI kann hier Engagement und Einsatz zur Verfügung stellen, um das Projekt zu verwirklichen.





Beim gemeinsamen Malen lernten sich die Projektteilnehmer/innen, Erzieher/innen und Kinder kennen. Kooperation und Kontakt sind wertvolle Ressourcen in Zeiten der Arbeitslosigkeit, wo Menschen oft auf sich zurückgeworfen sind und soziale Kontakte wegbrechen.



Bei einem weiteren Treffen in der Arbeitsloseninitiative malten die Kinder Entwürfe für Tiere, die sie gerne im Garten haben möchten, nachdem mit Tier-Spielen und Tier-Memory eine gemeinsame Einführung stattgefunden hatte.



"Mir gefällt besonders die Kombination aus handwerklicher und künstlerischer Tätigkeit. Wir machen abwechslungsreiche Arbeiten: Holzarbeiten, Malerarbeiten, Künstlerisches. Toll ist, dass wir auch ein sichtbares Ergebnis schaffen, ein Produkt, von dem Kinder echt etwas haben. Und das spornt mich auch an, mich in dem Projekt zu engagieren. Es gefällt mir auch, die Kinder und Erzieherinnen bei ihren weiteren Tätigkeiten zu unterstützen."

Alexander, gelernter Zahntechniker



Die Tierentwürfe wurden weiterbearbeitet. Gemeinsam wurde entschieden, welche Tiere auf welche Weise verwirklicht werden sollen. Neben den Tieren wünschten sich die Kinder einen Bus. Einige Tiere sollen im Bus sitzen.



Mit dem Overheadprojektor wurden die Tiere auf die großen Siebdruckplatten vorgezeichnet.



Projektteilnehmer mit Berufserfahrung im Handwerk brachten ihre Kenntnisse ein und sägten die Tiere mit der Stichsäge aus. Die Kanten wurden rund angeschliffen.





"Mir macht das Projekt großen Spaß. Es tut gut, mal wieder berufliche Fähigkeiten einzusetzen wie Sägen oder Fräsen. Die Kinder haben viele ausgefallene Ideen, sie umzusetzen macht Spaß. Wir wurden von den Kindern und Erzieherinnen freundlich aufgenommen. Mit den Kindern mache ich gern ein paar Späße. Bei der Gelegenheit haben wir dort auch gleich ein paar andere Sachen repariert, die kaputt waren. Auch sonst fühle ich mich im ALI-Projekt wohl."

Michael, gelernter Schlosser



Kinder und Erwachsene malten als erste Figur gemeinsam einen Drachen von beiden Seiten an. Dabei wurden Farbflächen abgegrenzt und Muster entworfen, so dass jedes Kind eigenen Gestaltungsfreiraum hatte.





Im Anschluss daran wurden ein Einhorn-Zebra und ein Elefant bemalt.





Als letzte Wand wurde ein Bus bemalt, auf dem zusätzlich noch zwei Schmetterlinge, eine Giraffe und ein Krokodil ihren Platz fanden.

"Ich finde es gut, dass ich hier in der ALI eine Stelle habe, wo ich mal wieder arbeiten kann und regelmäßig meinen Job mache. Ich mache viel im handwerklichen Bereich, aber auch im Café. Das Projekt mit den Kindern macht mir Spaß, weil es mal etwas neues ist. Man lernt was dazu. Ich habe als Gerüstbauer eher mit Eisen und Beton gearbeitet, jetzt arbeiten wir mit Holz, was mir viel Spaß macht. Das Arbeiten mit den Kindern finde ich große Klasse."



Edgar, gelernter Gerüstbauer





Nach dem Trocknen wurden die schwarzen Linien nachgezogen. Die Tiere werden lackiert und noch vor den Sommerferien in der Kindergruppe aufgebaut.



Wo sollen die Tiere stehen? Die genauen Standorte wurden erprobt, indem die Tiere an verschiedenen Stellen aufgestellt wurden.





Mit einem Erdbohrer, den die Firma Theissen-Mietpark dankenswerterweise kostenlos zur Verfügung stellte, wurden die Löcher gebohrt, in die die Halterungen einbetoniert wurden.



Die Kindergruppe bedankte sich bei der ALI mit einem Grillfest und einem selbst gedichteten Lied.





Nach der Eröffnung durch Kita-Leiterin Petra Otter und Grußworten des 1. ALI-Vorsitzenden Richard Kunkel wurden die Tiere enthüllt.



Zum Abschluss: Gruppenbild mit allen Beteiligten.





## Kinder und Arbeitslose gestalten bunten Sichtschutz

**Gießen** (pm). Vier außergewöhnliche Sichtschutzwände – ein Elefant, ein Drache, ein Zebra-Einhorn und ein Bus mit Tieren stehen seit Kurzem im Garten der Kindergruppe Franz von Hahn. Die bunten Gestalten sind in einem Kooperationsprojekt zwischen der Arbeitsloseninitiative und der Kindergruppe entstanden.

Weil die neu gepflanzte Buchenhecke noch keinen ausreichenden Sichtschutz zur Marburger Straße bietet, war geplant, an einigen Stellen Sichtschutzwände aufzustellen. So entwickelte sich schnell die Idee, ein gemeinsames Projekt daraus zu machen, bei dem Arbeitslose, Kinder, Erzieher und Eltern miteinander in Kontakt kommen können und bei dem individuelle Sicht-

schutzwände entstehen, die auch nach außen einen Blickfang darstellen.

Unter der Leitung von Martina Bodenmüller, Diplom-Pädagogin und Kunsttherapeutin bei der Arbeitsloseninitiative, startete das Projekt im März 2010. Die Kinder zeichneten Entwürfe für Wunschtiere, die von den Arbeitslosen weiterbearbeitet wurde. An insgesamt fünf Terminen wurden die bis zu 2,50 Meter langen Wände gemeinsam bemalt.

Das Aufstellen der Figuren wurde vom Handwerksteam unter Anleitung von Amir Motearefi, Mitarbeiter der ALI, übernommen. Den hierfür benötigte Erdbohrer stellte die Firma Theisen-Baumaschinen-Mietpark. (Foto: pv)

Giessener Allgemeine, 14.07.10

## Elefant und Drache schützen vor Lärm

Arbeitsloseninitiative kooperiert mit Kindertagesstätte Franz von Hahn – Mädchen und Jungen entwerfen Bilder

**GIESSEN** (kjf). Der Außenspielbereich der Kindertagesstätte Franz von Hahn in der Marburger Straße in Gießen ist um vier große Kunstwerke reicher. Zusammen mit den Kindern der Kita schufen Arbeitslose, die am Qualifizierungsprojekt „Begegnung und Netzwerke“ der Arbeitsloseninitiative Gießen (Ali) teilnehmen, vier außergewöhnliche Sichtschutzwände. Auf Initiative der Diplom-Pädagogin Martina Bodenmüller, die bei der „Ali“ als Kunsttherapeutin tätig und im Elternverein der Kita Franz von Hahn ist, wurde im März das Projekt in Angriff genommen. Die Kinder malten zusammen mit der Erzieherin Hanne Bruns die Tiere, wie zum Beispiel Drache, Zebra oder Elefant, die sie auf den Sicht- und Lärmschutzwänden entlang des Gartenzauns zur Marburger Straße hin platziert haben wollten. Die Projektteilnehmer der „Ali“ übertrugen die Bilder auf Siebdruckplatten und sägten sie aus. Gemeinsam mit

den Kindern wurden die Figuren bemalt und die Handwerkergruppe unter Anleitung von Amir Motearefi, pädagogischer Mitarbeiter der „Ali“, übernahm die Aufstellung. Für die Fundamentlöcher stellte die Firma „Theisen-Baumaschinen Mietpark“ kostenlos einen Erdbohrer zur Verfügung. Anlässlich der Enthüllung der Kunstwerke hatten die Kinder ein Lied einstudiert. Die Kita-Leiterin Petra Otter bedankte sich bei der „Ali“. Und Ali-Leiter Richard Kunkel bedankte sich seinerseits bei der Kita und den Kindern für die gelungene Zusammenarbeit, die möglichst fortgesetzt werden soll. Das Qualifizierungsprojekt der „Ali“ läuft über neun Monate. Neben der Kooperation mit der Kita Franz von Hahn wird auch mit Seniorenheimen und anderen sozialen Einrichtungen zusammengearbeitet. Ziel der Maßnahme ist die Qualifizierung Langzeitarbeitsloser für den Wiedereintritt in den ersten Arbeitsmarkt.



Freudestrahlend enthüllen die Kinder die Figuren für die Lärmschutzwand. Foto: Frahm

Giessener Anzeiger, 06.07.10



Das Tierwände-Projekt ist ein Teil des **Qualifizierungsprojektes "Begegnung und Netzwerke"** der Arbeitsloseninitiative Gießen e. V., das seit Januar 2010 angeboten wird. Im Projekt können 16 Teilnehmer/innen mit ALG-II-Bezug über 9 Monate hinweg im Rahmen eines normalen Arbeitsalltags verschiedene Arbeitsbereiche und Kooperationspartner kennen lernen. Durch die Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und gemeinnützigen Vereinen können Kontakte geknüpft und Perspektiven erweitert werden. Gleichzeitig arbeiten die Teilnehmer/innen in Bereichen mit, in denen Angebote für andere Arbeitslose, sozial Schwache, gemeinnützige Vereine und Gruppen realisiert und geschaffen werden. Zum Beispiel:



- Café, Begegnung und Service im ALI-Café
- Begegnungs-Stunden und -Projekte in Altenheimen oder Kindergärten, wo zusammen gespielt, gemalt, gebastelt oder vorgelesen wird
- ein offenes Atelier, zu dem auch Gruppen gezielt eingeladen werden
- Kunstprojekte für Kindergärten, gemeinnützige Einrichtungen etc. bei denen z. B. Wandgestaltungen entstehen
- Erarbeitung von künstlerischen Präsentationen für gemeinnützige Zwecke
- Filmprojekte in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Gruppen
- eine Selbsthilfwerkstatt, in der Arbeitslose, Menschen mit geringem Einkommen und gemeinnützige Gruppen Gegenstände und Kleidungsstücke reparieren oder herstellen können und dabei Unterstützung bekommen
- ein PC-Angebot, bei dem die Projektteilnehmer/innen Anfänger/innen beim Einstieg in die Arbeit am PC helfen
- ein Publikationsprojekt, bei dem Betroffene für Betroffene kleine Ratgeber zu interessanten Themen erstellen

Das Projekt ermöglicht neben Hineinschnuppern und Mitarbeiten in verschiedenen Bereichen das ergebnisorientierte Arbeiten an einem Projekt. In den einzelnen Projekten wird wie in einer Firma daran gearbeitet, einen Film, eine Wandgestaltung oder eine Publikation bis zur Präsentation zu verwirklichen. Das ermöglicht die Erfahrung von Erfolgserlebnissen, die durch die Arbeitslosigkeit oft weggebrochen sind. Erwerbslose können ihre Fähigkeiten einsetzen, ihre Tätigkeit als nützlich erfahren, ihr Anliegen an die Öffentlichkeit bringen und sich im Team mit anderen erproben. Damit steht das Qualifizierungsprojekt in der Tradition ergebnisorientierter Kunst- und Kulturprojekte, die die ALI seit nunmehr über 20 Jahren anbietet.

Bereits seit 1986 ist die **Arbeitsloseninitiative Gießen e.V.** ein eingetragener gemeinnütziger Verein und eine feste Anlaufstelle für alle Erwerbslosen, die Rat und Hilfe suchen. Im Verein engagieren sich Vertreter/-innen von Kirchen und Gewerkschaften gemeinsam mit Betroffenen.

Erwerbslosigkeit kann heute jeden treffen. Zur ALI kommen Menschen aus allen Bevölkerungsschichten auf der Suche nach neuen Perspektiven oder Beteiligungsmöglichkeiten. Unser Anliegen ist es, mit jedem an seiner Zukunftsperspektive Arbeit zu bauen - durch individuelle Beratung, Qualifizierungsprojekte und Unterstützung bei Bewerbungen. Wir bieten Raum und Möglichkeiten, die Situation der Arbeitslosigkeit sinnvoll zu überbrücken. Unsere Angebote und Projekte bringen Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zusammen. Sie bieten Möglichkeiten zu Begegnung, Austausch und gegenseitiger Unterstützung.